

**P R E S S E I N F O**



## **Messehalle 21**

**Spatenstichfeier**  
Montag, 10. 03. 2014



## **Messe Wels – Messehalle 21: Spatenstich**

Am 10. März 2014 erfolgte der Spatenstich zur Errichtung der neuen Messehalle 21. In einer Bauzeit von etwas mehr als 8 Monaten werden 10.000 m<sup>2</sup> hochwertige Ausstellungsfläche sowie weitere knapp 3.000 m<sup>2</sup> Infrastrukturfläche am Gelände der Messe Wels entstehen. Zur Schaffung des erforderlichen Baufeldes werden die in die Jahre gekommenen Messehallen 14 bis 18 sowie das Messefoyer West abgetragen. Es entsteht eine lichtdurchflutete neue Messehalle 21 auf internationalem Niveau mit perfekter Infrastruktur und einer durchgängig lichten Höhe von 10 Metern.

In ihren Festansprachen betonten Messepräsidentin LAbg. Mag. Doris Schulz, Bürgermeister Dr. Peter Koits sowie Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl (in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer) die Wichtigkeit des Bauwerkes für die Wirtschaftsinfrastruktur des starken Bundeslandes Oberösterreich.

Messepräsidentin LAbg. Mag. Doris Schulz: „2014 ist für die Messe Wels ein wichtiges Jahr. Es ist eine große Herausforderung, in 177 Bautagen die neue Messehalle 21 zu errichten. Durch den Bau können wir unsere starke Position in der österreichischen Messelandschaft ausbauen und werden zu Österreichs größtem Messeplatz.“

Bürgermeister Dr. Peter Koits: „Neue Messen und Ideen fordern auch Investitionen in neue Infrastrukturen damit die Messe Wels sich zum Messeplatz Nr. 1 in Österreich entwickelt. Hier zieht ganz Wels an einem Strang.“

Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl: „Der Bau der neuen Messehalle ist nicht nur für die Stadt Wels eine wichtige Investition sondern auch für den Wirtschaftsstandort Österreich.“

## **Starke wirtschaftliche Effekte durch die Messe Wels**

Jüngste Studien zeigen, dass die Messe Wels bereits jetzt positive wirtschaftliche Effekte für die Region in Höhe von zumindest 50 Mio. EUR bewirkt. Dieser Wert wird sich nach Inbetriebnahme der neuen Messehalle, die eine Steigerung des Messeumsatzes ermöglicht, entsprechend erhöhen. Dadurch entstehen in weiterer Folge positive Beschäftigungseffekte für die gesamte Region.

Mit etwa 900.000 Besuchern und 5.700 Ausstellern jährlich ist die Messe Wels Top-Performer unter den österreichischen Messegesellschaften.

Direkten Nutzen aus der Geschäftstätigkeit der Messe Wels ziehen Hotellerie und Gastronomie in Wels. „Die Energiesparmesse ist das Jahreshighlight für die Welser Gastronomie – die Auslastung ist wie in der Weihnachtszeit. In der Welser Innenstadt ist eine super Stimmung und wir freuen uns jährlich auf unsere Stammgäste. Manche Aussteller reservieren gleich für das nächste Jahr und besuchen uns an allen Messetagen mit ihren Kunden und Mitarbeitern. Wir freuen schon auf die Energiesparmesse 2015“, so Astrid Oliva-Wolf, Sprecherin des Welser Wirterings.

Hoteliersprecher Helmuth Platzer: „Während Messen – wie zuletzt der Energiesparmesse – sind die Hotels in Wels ausgebucht. Die Messe Wels sorgt für gute Nächtigungszahlen in Wels und im Umfeld. Die neue Messehalle wird neue Gäste und neue Zielgruppen nach Wels bringen. Ein hervorragendes Projekt für die Welser Wirtschaft.“

## **Das Bauprojekt**

Das Projekt wird als Generalplaner-Projekt abgewickelt. In einem europaweiten Bieterwettbewerb nach Bundesvergabegesetz konnte sich das Welser Architekturbüro Benesch/Stögmüller als Sieger positionieren.

Die gesamten Ausschreibungen unterliegen dem Bundesvergabegesetz und sind größtenteils bereits vorgenommen. Zum Zeitpunkt des Spatenstichs sind bereits Leistungen in der Höhe von etwa 90 % der Baukostensumme ausgeschrieben und zum Teil vergeben.

Die Ausschreibung erfolgte erstmalig über eine elektronische Beschaffungsplattform, was die gleichzeitige Abwicklung von 29 Verfahren ermöglichte. Es wurden 678 Angebote von Unternehmen angefordert und 213 gelegt. In den EU-weit offenen Verfahren konnten sich ausschließlich österreichische Unternehmen, davon der Großteil aus Oberösterreich und 6 mit Firmensitz in Wels für die Aufträge qualifizieren.

Das gesamte Bauvolumen wird von ca. 35 Firmen in 177 Bautagen verwirklicht. Die Baukosten betragen 21,54 Mio. EUR.

## **Rosenuerstraße weitestgehend offen**

Während der Bauzeit muss die Rosenuerstraße lediglich am MI, 12.03.2014 zwischen 06.00 und 14.00 Uhr gesperrt werden. In weiterer Folge kann es zu kurzfristigen Sperren kommen, die voraussichtlich jeweils nur einige Stunden dauern werden.

## **Größter Messeplatz Österreichs**

Nach Fertigstellung des Bauwerks verfügt die Messe Wels über die größte Hallenfläche aller Messegesellschaften in Österreich. Diese neue Kapazität wird bereits dringend benötigt, da die bestehende Messehalle 20 mit 15.400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche bereits 295 Auslastungstage jährlich aufweist – dies kommt einer Vollauslastung gleich, wenn man die traditionell nicht buchbaren Zeiten mitberücksichtigt.

Die neue Messehalle 21 sichert bestehende Messen ab und ermöglicht die Erweiterung des Geschäftes und weiteres Wachstum auf qualitativ hohem Niveau. Nach dem starken Wachstum der letzten Jahre ist die Messe Wels an der Kapazitätsgrenze angelangt. Berücksichtigt man den Plan für das Messejahr 2014, so konnte die Messe Wels eine Umsatzsteigerung von 50,8 % in den letzten 10 Jahren erreichen.

Damit wird Wels einmal mehr seinem Ruf als Top-Messestadt gerecht.